



Regionale Schule „Friedrich Dethloff“ mit multimedialem Aufbau



Fotos: Architekturbüro Jens Rupprecht

AKTUELLE FRAGEN - die Verwaltung antwortet

► Für Verwirrungen sorgte Anfang November die Inbetriebnahme der Ampelanlage für die geplante Umleitung an der B 108. Jetzt sind die Arbeiten angelaufen. Wie geht es weiter?

Seit dem 16. November 2010 gilt nun die damals geprobte Umleitung wegen des Neubaus einer Überführung der B 108. Geplant ist die Realisierung der Baumaßnahme bis Ende Dezember 2012. Planmäßig sollen die Arbeiten am ersten Bauabschnitt nur bis Juni 2011 andauern. Bei allen Angaben sind natürlich die Wetterbedingungen immer aktuell einzubeziehen.

Allgemeine Informationen: Auftraggeber für die Baumaßnahme ist das Straßenbauamt Neustrelitz, weil das Amt der Baulastträger für die Bundesstraße 108 ist. In der StVO (§ 45 Abs. 2) ist festgelegt, dass damit auch die verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Absicherung vom Straßenbauamt Neustrelitz getroffen werden können. In Abstimmung mit der Stadt Waren (Müritz) hat auf dieser Grundlage das Straßenbauamt Neustrelitz entschieden. Die Ausweisung einer weiträumigen Umleitung des Verkehrs liegt, wie bereits erwähnt, im Ermessen des Straßenbauamtes Neustrelitz. Gegenwärtig ist vorgesehen, nur den Verkehr aus Richtung Teterow über die Dorfstraße Warenschhof zu leiten und das auch nur, sofern dieses erforderlich ist.

Konkret zur Situation: Die Umleitung besteht seit dem 16. November 2010, allerdings nur für maximal 3 Wochen und dann erst wieder nach der Winterpause, die abhängig von der Witterung sehr variieren kann. Anschließend soll die B 108 wieder in beide Richtungen befahrbar sein und nur ausnahmsweise für kürzere Zeiträume (1 - 2 Monate) halbseitig gesperrt werden.

Die Dorfstraße in Warenschhof - in ihrer Funktion als Umleitungsstrecke für die benannten Zeiträume - ist mit einer Breite von 5,50 m ausgebaut. Ein Lkw-Begegnungsverkehr ist somit möglich, setzt aber eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h voraus. Die Geschwindigkeit wird für alle Kfz auf 30 km/h im Interesse der Sicherheit sowie zur Reduzierung der Emissionsbelastung herabgesetzt.

Um die Sicherheit des Schulweges für unsere Schüler zu gewährleisten, ist eine Lichtzeichenanlage an der Einmündung Dorfstraße/Schwenziner Straße installiert worden.

Vor Baubeginn erfolgte eine Bestandsaufnahme von vorhandenen Mängeln und Schäden im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens durch ein beauftragtes Büro. Die Beweisaufnahme umfasste sowohl den Straßenkörper als auch die unmittelbar angrenzenden Gebäude. Sollten nach der Baumaßnahme bzw. nach Beendigung des Umleitungsverkehrs zusätzliche Mängel oder Schäden festgestellt werden, müssen diese durch die Auftraggeber der Gesamtbaumaßnahme (Straßenbauamt, Wasser/Abwasserzweckverband, Stadtwerke, Stadt Waren (Müritz)) entsprechend reguliert werden. Vorhandene Schäden auf der Dorfstraße Warenschhof, die infolge der üblichen Verkehrsbelastung entstanden sind, werden je nach Grad des Schadens im Rahmen der Reparaturarbeiten an Straßen und Wegen beseitigt. Kosten für Reparaturen trägt der Baulastträger bzw. der Verantwortliche für die geplanten Umleitungen.

Zum Thema informierte das Ordnungs- und Sozialamt

Kurz informiert

► Besondere Aktion am 11.11. um 11.11 Uhr

In diesem Jahr musste die Warener Feuerwehr anrücken, um den Bürgermeister aus dem Rathaus zu holen. Mit der Drehleiter wurde er aus dem Ratssaal entführt. Hoch über den Karnevalsfreunden schwang er den Schlüssel der Stadt Waren (Müritz), den er dann aber doch an den CCW-Prinzen Martin I. und an seine Prinzessin Ulrike I. übergab.

Die fünfte Jahreszeit wurde zünftig eingeführt. Dem traditionellen Umzug und der Begrüßung folgten erste Kostproben des Programms der 55. Saison. Bürgermeister Rhein verabschiedete sich zuallererst aus der Haushaltsverantwortung. Er könne noch keinen ausgeglichenen Haushalt übergeben, möchte diesen allerdings



von den Narren im März zusammen mit dem Schlüssel überreicht bekommen. Schwierige Aufgaben stehen dem Elferrat da bevor, wie er meinte.

Doch die mutigen Spaßvögel freuen sich auf die Herausforderung. Viel Applaus erntete der wiedergekehrte Müllmann Werner für seine Schelte in Richtung Verwaltung.

Wenn sich dann im nächsten Jahr die „Rote Mühle“ wieder auf dem Bürgerhaus dreht, beginnt der Kartenvorverkauf für die traditionellen Veranstaltungen.

Auch 2011 wird das Programm an Würze und Schärfe nichts zu wünschen übrig lassen.

Allen von hier aus ein fröhliches: „HOL DI FAST“



► Übergabe der Witzlebenstraße



Vom 14. September 2009 bis 31. August 2010 wurde die Witzlebenstraße in Waren-West saniert. Die Bepflanzung mit Bäumen wird bis Ende November abgeschlossen sein.

Auftraggeber der Baumaßnahme waren die Stadt Waren (Müritz), der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband und die Stadtwerke Waren GmbH.

Die Baukosten für die gesamte Baumaßnahme betragen 894.000 Euro. Die Baunebenkosten betragen 117.000 Euro. Rund 240.000 Euro Fördermittel wurden für diese Maßnahme im Bereich des kommunalen Straßenbaus in M-V aus den Kompensationsmitteln des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz bereit gestellt.

An der Baumaßnahme beteiligte Planungsbüros:

- ign Waren: Straßenbau, Kanalbau, Ver- und Entsorgungsleitungen, Bepflanzung
- IB Tuttas & Baer: Straßenbeleuchtung
- IB P. Voigt: Vermessungsarbeiten
- Erdbaulabor Gerowski: Baugrund
- P. Lippert: SIGEKO

An der Baumaßnahme beteiligte Baubetriebe:

- ARGE IMMIG Bau/I. Warnke: Straßen- und Kanalbau
- Stadtwerke Waren GmbH: Versorgungsleitungen
- Fa. Dahnke: Straßenbeleuchtung
- Fa. Martens: Bepflanzung

► Multimediaraum der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“



Ein beeindruckender Raum ist entstanden. Zurecht sind Schüler und Lehrer stolz auf ihren Multimedia Raum mit dem wunderbaren Blick auf Müritz und Stadt. Am 29. April dieses Jahres konnte nach langem und engagiertem Einsatz aller Beteiligten der Bauauftrag erteilt werden. Schon am Tag darauf begannen die Arbeiten. Schon lange möchte Schulleiterin Ute Schmidt den 1987 „freigelassenen“ Raum sinnvoller nutzen.

Eine Aula wurde gebraucht und wird genau in dieser Freifläche ihren Platz finden. Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 143.000 EUR und eine Sonderbedarfszuweisung des Landes in Höhe von 55.000 EUR standen zur Verfügung. Den größten Teil aber brachte die Stadt selbst auf. Der gesamte Bau kostete 460.000 EUR. Die allerdings sind bestens investiert, meinte auch Bürgermeister Rhein. Hier werden zukünftig nicht nur schulische Feiern abgehalten, sondern dank modernster Technik auch gelehrt. Nicht zu vergessen die abschließenden Prüfungen. Sie müssen jetzt nicht mehr in der Turnhalle geschrieben werden. Die Stadt wird damit ihrer Aufgabe gerecht, günstigste Bedingungen für die Schüler zu schaffen. Die Anforderungen der Wirtschaft, der Universitäten wachsen.

Die Hauptaufgabe der Schule ist es, gut ausgebildete Menschen in das spätere Berufsleben zu führen.

Innenminister Lorenz Caffier ist auch an diesem Tag in der Schule. Gern kommt er immer wieder und bemüht sich, das engagierte Wirken des Lehrerkollegiums um die Schulleiterin Ute Schmidt zu fördern. Auch er findet das Geld gut angelegt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Schon immer war die Regionale Schule „Friedrich Dethloff“ Vorreiter und Vorbild für andere.

Über den Bau selbst ist Folgendes zu sagen: Es ist eine Nutzfläche von 215 qm entstanden. Verbaut, immer von regionalen Firmen, wurden dabei unter anderem 8 t Baustahl, 160 m Dach- und Deckentraghölzer und ein Kilometer Elektroleitungen.



Abschließend bedankten sich die Schüler und Lehrer ganz persönlich bei den Prominenten aus Politik und Wirtschaft, den Bauunternehmen sowie allen Freunden und Förderern. Mit bekannten, allerdings neu getexteten Liedern und kleinen Geschenken überraschten sie die geladenen Gäste.

Impressum

Warener Wochenblatt

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint alle 2 Wochen, Auflagenhöhe: 11.605

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: 039931/57 90, Fax: 5 79 30,

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,
17209 Sietow,
Tel.: 039931/57 90,
Fax: 5 79 30, <http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil:

H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ein herzlicher Dank geht an die planenden und bauausführenden Unternehmen für die geleistete Arbeit u.a. auch bei laufendem Schulbetrieb.

Planungsbüros:

1. Architekturbüro Jens Rupprecht: Architekt
Alt Falkenhagen 24, Waren (Müritz)
2. Ingenieurbüro Peter Kirwitzke: Bauüberwachung
Am Buchenweg 35, Waren (Müritz)
3. Ingenieurbüro M. Massow: Statik
Am Buchenweg 35, Waren (Müritz)
4. Ingenieurbüro Dittrich: Fachplanung Lüftung
Gievtitzer Straße 16, Waren (Müritz)
5. Ingenieurbüro Baer + Tuttas (GbR): Fachplanung Elektro Wa-
rendorfer Straße 6, Waren (Müritz)
6. Büro für Arbeitssicherheit, Peter Lippert: SiGeKo
Schwenziner Str.35, Waren (Müritz)
7. Ingenieurbüro Jörg Schmidt: Wärmeschutznachweis
Am Fleesensee 9, Malchow

Baufirmen:

- | | |
|-----------------------|--|
| Los 1 Rohbauarbeiten | - möller Bauunternehmen GmbH
Dorfstraße 3; Sembzin |
| Los 4 Holzbau | - Bautechnik ARGO GmbH
Ernst-Alban-Straße 9,
Waren (Müritz) |
| Los 2 Gerüstbau | - Metallbau-Schlüsseldienst
Olaf Schwartz GmbH
Dorfstraße 31, Vielist |
| Los 3 Stahlbau | - Holger Schröder
Dach- und Fassadenbau GmbH
Schieferstraße 4,
Neubrandenburg |
| Los 5 Dachdecker | - Moltzower Service-
und Handels GmbH
Warener Straße 10, Moltzow |
| Los 6 Glasfassade | - Schumann GmbH & Co.KG
Heinrich-Seidel-Straße 11,
Waren (Müritz) |
| Los 7 Trockenbau | - VIEBAHN
Industriegelände 21,
Möllenhagen |
| Los 8 Bodenbelag | - Malerbetrieb Krüger
Dorfstraße 19, Klein Trebbow |
| Los 9 Maler | - H.S.L. GmbH Waren
Gewerbegebiet
Eichholzstraße 3,
Waren (Müritz) |
| Los 10 Lüftungsanlage | - Fa. Holger Dahnke
Bahnhofstraße 16, Malchow |
| Los 11 Elektroanlage | - Blitzschutz -Elektro
Elektromeister Frank Kamke
Dorfstraße 14, Heinrichswalde |
| Los 12 Blitzschutz | - Tischlerei Rohr
Siegfried-Marcus-Straße 8,
Waren (Müritz) |
| Los 13 Einbaumöbel | |

► Zu Gast im Rathaus

Eine Gruppe Unteroffiziere besuchte im Rahmen eines Seminars der Akademie für Wirtschaft, Bildung und Kultur aus Schwerin auch Waren (Müritz). Thema der Seminars war „Blühende Landschaften - Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern“. Die 23 Angehörigen der Bundeswehr kamen aus allen Teilen Deutschlands. Im Ratssaal trafen Sie auf Bürgermeister Rhein, der zur Entwicklung der Stadt nach der politischen Wende 1989 sprach.

Dabei ging er dem Thema entsprechend auf die konkreten Veränderungen in der ansässigen Wirtschaft ein, beschrieb die Anstrengungen bei der Sanierung der Altstadt und die allgemeine Stadtentwicklung. Ebenso sprach er über die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur. Abwanderung und demografischer Wandel machen auch um Waren (Müritz) keinen Bogen. Aus dem Vortrag des Bürgermeisters ergaben sich anschließend weiterführende Fragen der Gäste.



Dabei ging es um die Zusammensetzung des Stadtvertretung oder die allgemeine Zusammenarbeit der politischen Gremien. So kamen auch die viel besprochene „Landflucht“ der Jugend und der zum Teil auch daraus resultierende Fachkräftemangel zur Sprache. Dem kann man nur entgegenwirken, indem Ausbildungsplätze und eine gute Bezahlung geboten werden, betonte Bürgermeister Rhein. Die Unterschiede zwischen Stadt/Umland und ländlichem Raum wurden herausgestellt. Der Tourismus mit seiner Saisonarbeit, den Ferienzeiten und seinem Einfluss auf die Infrastruktur der Stadt wurde als wichtiges, aber nicht einziges Standbein der Wirtschaft herausgestellt. Bürgermeister Rhein verwies immer wieder auf die vielen mittelständischen Unternehmen in der Stadt. Sie sind es, die ganzjährig Arbeitsplätze schaffen und so die Region stärken. Angesprochen auf sein kurioses Erlebnis, erzählte der Bürgermeister: Jemand wollte Anfang der 90er Jahre mal die Müritz kaufen ...

► Rede des Präsidenten der Stadtvertretung zum Volkstrauertag 2010



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte mit meinen diesjährigen Worten am Volkstrauertag 2010 zum Gedenken an die vielen, unzähligen Gefallenen der Weltkriege aus unserer Geschichte und an den gefallenen Deutschen aus den Kriegskonflikten der heutigen Zeit versuchen aufzuzeigen, wie wichtig für uns der Frieden und der menschenwürdige Umgang miteinander sein sollte!

„Nicht der Krieg ist der Ernstfall, der Friede ist der Ernstfall, in dem wir uns alle zu bewähren haben, weil es hinter dem Frieden keine Existenz mehr gibt.“ Dass es wahrlich hinter dem Frieden kein Leben mehr gibt, wie der spätere 3. Bundespräsident unserer Bundesrepublik Gustav Heinemann 1964 feststellte, mussten im Lauf der Geschichte unzählige Menschen mehr als leidvoll erfahren. An das, was sie erleben mussten - Tod und Verstümmelung, Ermordung und unmenschliche Behandlung, Unterdrückung und Vertreibung -, an das soll auch der diesjährige Volkstrauertag 2010 erinnern.

Er gedenkt der Toten der beiden Weltkriege und der Opfer des Nazi-Regimes. Er erinnert an gefallene Soldaten und Kriegsgefangene; er erinnert an Zivilisten, die in Bombennächten umkamen und in Kon-

zentrationslagern oder Gestapo-Kellern ermordet wurden; er erinnert an Menschen, die schwerste physische und psychische Verletzungen davontrugen; er erinnert an Juden, Sinti, Roma und andere, die einzig und allein deshalb verfolgt und umgebracht wurden, weil sie einer anderen Religion oder Überzeugung angehörten. Über 60 Millionen Menschen mussten ihr Leben lassen - eine Zahl, die so hoch ist, dass das Ausmaß der Inhumanität und der Sinnlosigkeit gewalttätigen Vorgehens schon nicht mehr fassbar ist.

Doch hinter diesen kaum vorstellbaren Zahlen stehen lauter einzelne Biografien. Diese Zahlen sprechen von jungen Männern und Frauen, die mitten aus ihrem Leben gerissen wurden und ihre Talente nie entfalten durften; von Kindern und Jugendlichen, die viel zu früh mit Gewalt und Tod konfrontiert oder zu Waisen gemacht wurden; von Erwachsenen, die ihre Ehepartner verloren oder ihre Kinder überleben mussten; diese Zahlen sprechen von Menschen, die nur noch Angst und Leid kannten und die, wenn sie überlebten, die erlittenen Schrecken nie vergessen haben. All diesen Opfern von Krieg und Gewalt bekunden wir am Volkstrauertag nicht nur unsere Trauer, sondern auch unseren Respekt.

Doch wir trauern nicht nur über die vielen Verluste an Menschen und Hoffnungen, der Volkstrauertag ist auch ein Tag der Trauer über das, was Menschen ihren Mitmenschen antun können und wohin Vorurteile und Verblendung, wohin Gewalt und Gleichgültigkeit zu führen vermögen. Der Volkstrauertag ist ein Tag der Frage, wie es zum Ausbruch von Kriegen und zu Gewaltherrschaft kommen konnte. Und er ist ein Tag der Mahnung, nie zu vergessen, welch gefährdetes Gut die Menschenwürde ist. Immer wieder in der Geschichte hat sich gezeigt, dass Menschlichkeit im Umgang miteinander verloren gehen kann und der Mensch schnell des Menschen Wolf werden kann. Der Volkstrauertag ist deshalb ein Tag, der zur Achtung vor den Menschen aufruft, vor dem Leben eines jeden einzelnen Menschen, gleich welcher Herkunft oder welchen Glaubens er ist und unabhängig davon, wie er aussieht. Und damit ist der Volkstrauertag nicht nur ein Tag für die Toten, sondern auch ein Tag für uns, die Lebenden. Er hat nicht nur etwas mit der Vergangenheit zu tun, sondern auch mit der Gegenwart. Denn das Nachdenken über Krieg und Terror, über seine Opfer und seine Ursachen ruft auf, sich dafür zu engagieren, dass die Menschen heute in Frieden und Freiheit leben können. Aus dem Gedenken erwächst die Verpflichtung zum Handeln.

Gedenktage berufen sich deshalb oft darauf, aus der Geschichte lernen zu wollen. Genauso oft erheben sich allerdings Zweifel, ob die Menschen oder die Völker oder die Staaten überhaupt fähig sind, aus der Vergangenheit zu lernen. Wie auch immer diese Frage beantworten mag - die Verpflichtung bleibt bestehen, die Geschichte danach zu befragen, was wir aus ihr lernen können oder wie wir das Scheitern vergangener Generationen vermeiden können. Das sind wir den Opfern schuldig und das schulden wir unseren Kindern. Und „wir schulden es“, wie Bundespräsident Johannes Rau einmal sagte, „uns selbst als Wesen mit Vernunft und Verantwortung“. Sicher hat die Geschichte nur zu oft bewiesen, dass die Menschen oft alles andere als friedlich miteinander umgehen, aber sie hat auch gezeigt, dass die Menschen friedensfähig sind.

Der Friede, nicht der Krieg ist, wie eingangs zitiert, ist der Ernstfall; der Friede ist der Prüfstein zwischenmenschlicher und politischer Bestrebungen. Oberstes Ziel muss sein, den Frieden zu bewahren und Frieden zu schaffen, wenn er bedroht oder bereits außer Kraft gesetzt ist. Wobei Friede hier in einem ganz umfassenden Sinn zu verstehen ist. Nicht nur als Abwesenheit von Krieg und offener Gewalt, sondern auch als Verwirklichung von Menschenrechten und Gewährleistung einer menschenwürdigen Existenz für alle.

Deutschland hat die Verpflichtung, sich für Frieden und Menschenrechte einzusetzen, stets ernst genommen; im Innern wie nach außen. Unser Land hat nach dem Zweiten Weltkrieg viele Anstrengungen unternommen, um die Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten zu integrieren, und damit ein allmähliches Zusammenwachsen ermöglicht. Ein vergleichbarer Erfolg war uns leider beim Vorgehen gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit noch nicht beschieden. Doch die aktuellen Debatten über rechtsextreme Einstellungen und Ausschreitungen haben bereits einiges bewegt. Sie haben Initiativen ins Leben gerufen und uns einmal mehr vor Augen geführt, dass wir nie darin nachlassen dürfen, die Grundrechte und -freiheiten aller zu schützen.

Nach außen hin hat Deutschland es nach dem Zweiten Weltkrieg vermocht, wieder zu einer Verständigung mit den ehemaligen Kriegsgegnern zu gelangen und nun schon seit Jahrzehnten mit den Nachbarn in Frieden zu leben. Hier in Europa haben Staaten, die sich der Demokratie und der Wahrung der Menschenrechte verpflichtet fühlen, einen neuen Weg beschritten. Ihre Annäherung gibt ein Modell dafür ab, wie ein friedliches Zusammenleben der Staaten und Völker erreicht werden kann.

Wie wir alle wissen, ist die Entwicklung in anderen Regionen der Welt im letzten halben Jahrhundert ganz anders verlaufen. Es ist kaum ein Jahr ohne Krieg oder gravierende Menschenrechtsverletzungen vergangen und die Zahl der Menschen, die seit 1945 in Kämpfen umkamen, dürfte noch höher liegen als die der Opfer der beiden Weltkriege. Immer wieder haben wir erfahren, wie prekär jeder Friede ist und wie schnell die Menschenrechte außer Kraft gesetzt werden können. Und das hat uns auch bewusst gemacht, von welcher großer Bedeutung es ist, Konflikten vorzubeugen.

Krisen brauen sich nicht von heute auf morgen zusammen. Sie haben Ursachen und Vorgeschichten. Bevor Konflikte wirklich ausbrechen, weisen Signale wie Hetzparolen, Diskriminierungen oder vereinzelte Ausschreitungen auf gefährliche Zuspitzungen hin. Wenn wir die These vom Frieden als Ernstfall ernst nehmen, dann führt kein Weg daran vorbei, ein ausgefeiltes Frühwarnsystem zu entwickeln und intensiv Krisenprävention zu betreiben.

Uns für Frieden, für Versöhnung und die Beachtung der Menschenrechte einzusetzen - dazu ruft uns der heutige Tag auf. Wir wissen heute, dass der Weg zu diesem Ziel lang ist und auch zukünftig von Rückschlägen bedroht sein wird. Aber es gibt keine Alternative, wenn wir die Verpflichtung annehmen, die aus dem Gedenken an Tod und Gewalt gerade am heutigen Volkstrauertag 2010 erwächst.

Norbert Möller

Präsident der Stadtvertretung

► Warener Wasserschutzpolizei erhält neues Boot



Das Binnenstreifenboot „Seinhorn“ vom Typ Minor 34 wurde am Vormittag des 11. November 2010 getauft und damit in den Dienst gestellt. Als Taufpatin fungierte Karin Seidel, Ehefrau des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Innenminister Lorenz Caffier berichtete in seiner Ansprache vor Beamten und Gästen von einer weiteren Taufe am Tag zuvor in Schwerin. Er betonte die Wichtigkeit des Erhalts des Standortes Waren (Müritz). Für Seen, Schleusen und Wasserstraßen in einem Radius von 80 x 80 Kilometern ist hier zu sorgen. Dem stetigen Anwachsen der Zahl von Bootseignern und vor allem auch der Hobbybootsfahrer muss mit neuer, angepasster Technik entgegengetreten werden.

Der Weg zu diesem Binnenstreifenboot war etwas länger als geplant. In enger Zusammenarbeit mit den finnischen Bootsbauern der Bauwerft Sarins Boats Ltd aus Kokkola und den Importeuren der Harle Yachtbau GmbH aus Essen ist ein auf die Bedingungen der Müritz zugeschnittenes Streifenboot entstanden. Die hier gemachten Erfahrungen werden Einfluss auf den weiteren Bau dieser Serie haben. Das „Steinhorn“ ist 10,40 m lang und 3,40 m breit. Der Tiefgang von 1,10 m ist optimal an das Einsatzgebiet angepasst. Dazu gehören neben der Müritz natürlich die Mecklenburger Oberrseen wie der Kölpinsee, der Fleesensee und der Malchower See.

Hinzu kommen die Müritz-Elde-Wasserstraße, die Müritz-Havel-Wasserstraße sowie die Obere Havel-Wasserstraße.

Die vierköpfige Besatzung des Bootes besteht aus zwei Beamten, dem Bootsführer und einem Streifenbeamten. Die Gäste der Taufe wünschten dem Boot und der Besatzung allzeit gute Fahrt und eine wohlbehaltene Rückkehr aus den Einsätzen. Abschließend gab es eine erste Ausfahrt mit der Taufpatin Frau Seidel und geladenen Gästen.



- mehrjährige Berufserfahrung, möglichst auch in der öffentlichen Verwaltung
- gute Fachkenntnisse und EDV-Fertigkeiten
- ausgeprägte Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur teamorientierten und interdisziplinären Zusammenarbeit

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher fachlicher und körperlicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung können nicht erstattet werden.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und lückenlosem Tätigkeitsnachweis richten Sie bitte bis zum 1. Dezember 2010 an die

Stadt Waren (Müritz)
- Personalabteilung -
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Waren (Müritz), 20. November 2010



J. Rhein

► Fischereischeinprüfung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V) vom 11. August 2006 (GVOBl. M-V S. 416) findet die nächste

Fischereischeinprüfung im Jahr 2010

am 17. Dezember 2010, 16.00 Uhr in 17192 Waren (Müritz), „Hortzentrum Waren/West“ statt.

Schriftliche Anmeldungen zu den Prüfungen sind mindestens eine Woche vor dem angegebenen Prüfungstermin an die Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) zu richten oder im Ordnungsamt der Stadt Waren (Müritz), Zimmer 1.07 abzugeben:

Mit der Anmeldung sind:

- Vor- und Familienname des Prüflings
- Geburtsdatum und Geburtsort
- sowie Anschrift des Hauptwohnsitzes einzureichen.

Ferner ist bei minderjährigen Antragsstellern das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Entsprechende Anmeldeformulare zur Fischereischeinprüfung sind unter o. a. Adresse erhältlich.

Gemäß Tarifstelle 304.3.1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen in der Land- und Ernährungswirtschaft (KostLEVO M-V) vom 12. September 2005 (GVOBl. M-V S. 459) werden für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung und Erteilung eines Zeugnisses oder eines Bescheides über das Nichtbestehen nach § 4 der Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO-Verwaltungsgebühren i. H. von 15,00 € für Teilnehmer unter 18 Jahren, 25,00 € für Teilnehmer über 18 Jahre erhoben.

Die Fischereischeinprüfung wird erst bei einer Anzahl von mindestens 10 Teilnehmern je Prüfungstermin durchgeführt.

J. Rhein

Rhein
Bürgermeister



► Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

Forstamt Nossentiner Heide
- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Weihnachtsurlaub im Forstamt

In der Zeit vom 24.12.2010 bis 02.01.2011 ist das Forstamt Nossentiner Heide nicht besetzt.

Kelterborn
Forstamtsleiter

Amtliche Bekanntmachungen

► Stellenausschreibung

Im Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Sachgebiet Hoch- und Tiefbau, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die für zwei Jahre befristete Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Straßen- und Tiefbau

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- verwaltungstechnische Vorbereitung der Investitionsmaßnahmen in der Aufgabengruppe 66 - Tiefbau
- Prüfung der Ingenieurverträge für Planungsleistungen entsprechend der HOAI und deren Freigabe zur Bestätigung
- Kontrolle der Honorarrechnungen und Freigabe zur Anweisung
- Erarbeitung von Fördermittelanträgen, Zuarbeit für Mittelabrufe und Erstellung der Verwendungsnachweise in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sachbearbeiter
- Zuarbeit für den Vermögenshaushalt in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben
- Abstimmung der investiven Straßenbaumaßnahmen mit den zuständigen Genehmigungsbehörden, den Stadtwerken und dem Abwasserzweckverband; Abschluss von Vereinbarungen
- Teilnahme an Bürgerinformationen und Ausschusssitzungen
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen nach VOF
- Zuarbeit für Satzungen, Beschlussvorlagen und Dienstanweisungen

Es werden erwartet:

- abgeschlossenes Studium (FH) der Fachrichtung Straßenbau/Brückenbau/Tiefbau

Mitteilungen aus dem Rathaus

► Sitzungstermine der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) und deren Ausschüsse

1. Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet
**am Mittwoch, dem 1. Dezember 2010, um 18.00 Uhr
in der Müritz-Akademie, Warendorfer Str. 18, 17192 Waren
(Müritz) statt.**

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
17192 Waren (Müritz), entnommen werden.

► 10. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 10. Sitzung der Stadtvertretung am 3.11.2010 waren von 29 Stadtvertretern 23 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

- | | |
|----------|---|
| 2010/307 | Feststellung der Angemessenheit der funktions- und sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigung |
| 2010/243 | Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) |
| 2010/264 | Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ |
| 2010/284 | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Gewerbegebiet Waren Ost“ der Stadt Waren (Müritz) Abwägungs- und Satzungsbeschluss |
| 2010/285 | Bebauungsplan Nr. 28A „Mischgebiet Rosenthalstraße“ der Stadt Waren (Müritz) Abwägungs- und Satzungsbeschluss |
| 2010/295 | Gemeinnützigkeit der städtischen Jugendeinrichtungen |
| 2010/314 | Wertgrenze für unerhebliche Minder- und Mehrausgaben im Sinne § 32 GemHVO |
| 2010/315 | Vergabe von Bauleistungen; Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße in Waren (Müritz) |
| 2010/311 | Einstellen aller amtlichen Mitteilungsblätter der Stadt Waren (Müritz) auf der eigenen Internetseite |

Folgende Beschlüsse wurden abgelehnt:

- | | |
|----------|---|
| 2010/309 | Informationen der Stadtvertretung im Zusammenhang mit Bürgerinformationen oder Einwohnerversammlungen |
| 2010/310 | Informationen der Stadtvertretung im Zusammenhang mit beabsichtigten Klagen gegen Stadtvertreter |
| 2010/318 | Vorbereitung einer Ausstellung anlässlich des 65. Jahrestages nach Kriegsende |

► Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung findet statt

**am Donnerstag, 2.12.2010
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Büro des Bürgermeisters im historischen Rathaus Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz)**

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird

Norbert Möller

- SPD/Grüne - (Präsident der Stadtvertretung)
zur Verfügung stehen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Städtische Veranstaltungen zur Anti-Gewaltwoche 2010

Fahnenaktion „frei leben - ohne Gewalt“

Das Fahnenymbol „frei leben - ohne Gewalt“ wird auch in diesem Jahr an dem Kreisel (Steinmole/Herrenseebrücke) für jedermann zu sehen sein. Die Fahne wurde von dem Verein „Terre des Femmes“ entwickelt und soll ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen und der Frauen gedenken, die ihr zum Opfer fielen.

In diesem Jahr wird zur Eröffnung der Anti-Gewaltwoche 2010, die Terre-des-Femmes-Fahne durch unseren Bürgermeister, Herrn Rhein am 22.11.2010 um 14.00 Uhr an der Steinmole (Verkehrskreisel) gehisst. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Plakataktion in den Stadtbussen

Um auf das Hilfsangebot der örtlichen Kontakt- und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt hinzuweisen, sind die Stadtbusse im November mit Plakaten bestückt worden.

Vielen Dank an die Personenverkehr GmbH Müritz für die Unterstützung.

Selbstverteidigungskurs für Opfer häuslicher und sexualisierter Gewalt

Gemeinsam mit der Kontakt- und Beratungsstelle „Klara“ und der Polizeiinspektion Waren wurde ein Projekt für weibliche Kriminalitätsoffer erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Opfer häuslicher und sexualisierter Gewalt. Inhaltlich geht es um das Erlernen von Methoden zur Selbstverteidigung, aber auch um die Förderung des Selbstvertrauens und der sozialen Kompetenz. Nachhaltig sollen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl gestärkt und so den Betroffenen das Leben im Alltag erleichtert werden. Der Kurs beginnt 23. November 2010 und dauert etwa ein halbes Jahr.

Darüber hinaus engagiert sich die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waren (Müritz) als Mitglied des Gleichstellungsforums Müritz für den am 25.11.2010 um 17.00 Uhr stattfindenden Lichtermarsch, Motto: „Unsere Lichter gegen häusliche Gewalt“

Treffpunkt bzw. Beginn der Aktion wird um 16.45 Uhr an der Steinmole (Buswendeschleife) sein. Der Marsch führt dann über die Kreuzung Kietzstraße über die Lange Straße quer über den Neuen Markt über die Große Burgstraße zur St. Marienkirche.

In der St. Marienkirche selbst folgt dann eine kleine Musikveranstaltung sowie ein paar Worte von Pastor Rother und ein Gebet. Nebenbei werden für die seit 2001 misshandelten Frauen, Männer und Kinder im Landkreis Müritz 600 Teelichter zum Gedenken aufgestellt und entzündet. Bis zum heutigen Tag haben 720 Opfer mit 773 Kindern die Kontakt- und Beratungsstelle „Klara“ aufgesucht. Allein im Jahr 2010 meldeten sich 80 Betroffene mit 86 Kindern. **Alle Interessierte sind herzlich zum Lichtermarsch eingeladen!**

Falls Rückfragen bestehen oder anderweitige Informationen benötigt werden, können Sie sich gern an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waren (Müritz), Frau Cindy Schulz, Tel.: 03991/177103 wenden.

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
Tel.: 03991/667632
oder über das Ordnungs- und Sozialamt,
Tel.-Nr. 177/501, Fax: 177/502

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)

nachträglich zum 70. Geburtstag und an die Jubilare ab dem 75. Lebensjahr im Zeitraum 6. - 19. November 2010

zum 70. Geburtstag

Helga Kuhn
Monika Teschen
Roland Mallon
Konrad Kipka
Karin Boldt
Heinz-Joachim Runge
Lydia Brolewski
Rita Budahn
Ulrich Rathsack
Waltraud Glöggler
Margrit Lison

zum 75. Geburtstag

Hugo Brieschke
Ingrid Pape
Gerhard Bakczewitz
Harri Gaus
Wolfgang Milz
Rolf Fischer
Edeltraud Henning
Alfred Gödecker
Marianne Krey
Dieter Stumpp
Gerhard Wöllert
Ingrid Hackbusch
Gerda Woditschka

zum 76. Geburtstag

Fritz Bröcker
Gertrud Rogge
Hanna Hutschikovsky
Franz Markus
Anna Utes

Helga Richter
Hans-Jürgen Sengpiel
Gerda Pöplow

zum 77. Geburtstag

Christiane Grothe
Hans Krüger
Maria Fehlandt
Rudi Drews
Hans-Joachim Gieshoidt
Gisela Timm
Ruth Woyda
Heinz Böhm
Rosalinde Karnatz
Paul Triebel
Gisela Reinholz
Elisabeth Scherfig
Ruth Urlaß

zum 78. Geburtstag

Heinrich Baetcke
Bruno Engelbrecht
Ingrid Schlüter
Helga Schwarz
Edelgard Prahl
Gerhard Ristau
Hannelore Littwin
Georg Wille

zum 79. Geburtstag

Gerda Taedcke
Ingeborg Tulke
Herbert Hackel
Veronika Weiss

Eveline Scheffler
Ursula Schultz
Alfons Turlo

zum 80. Geburtstag

Werner Schulz
Lotte Glaewe
Elli Klausz
Edith Scheufler
Ursula Kurtz

zum 81. Geburtstag

Hubert Randow
Annemarie Günther
Betti Rechlin
Lotte Voigt
Heinz Pohl
Hans Naudieth

zum 82. Geburtstag

Gerhard Jaschob
Erika Lienke
Horst Harbrecht
Ulrich Roll
Justine Rettkowski
Werner Gadau

zum 83. Geburtstag

Irmgard Behrens
Therese Dewitz
Hans Schwemer

zum 84. Geburtstag

Emma Moritz

Hanna Pellert
Frieda Behrend

zum 85. Geburtstag

Gerda Abram
Volkmar Hammer
Gerda Prim
Ursula Wiechmann

zum 86. Geburtstag

Lieselotte Liedtke
Edith Ruchholz

zum 87. Geburtstag

Henny Hall
Ursula Zlotowski

zum 88. Geburtstag

Erich Reitz

zum 89. Geburtstag

Erich Wittenburg
Marianna Dießner
Alfred Weber

zum 94. Geburtstag

Paula Kremp

zum 97. Geburtstag

Regina Häusler
Margarete Boeck
Anita Plamboeck

Herzlichen Glückwunsch zum 101. Geburtstag

Zum 101. Geburtstag gratuliert die Stadt Waren (Müritz) **Frau Minna Bauer** ganz besonders herzlich. Ihren Lebensabend verbringt Frau Bauer im AWO-Pflegeheim im Godower Weg. Liebevoll betreut von den Pflegerinnen und Pflegern feierte sie am Morgen des 11.11. zuallererst ihren Geburtstag und nicht den Beginn der fünften (nährischen) Jahreszeit. Auch wenn die Konzentration gelegentlich schwer fiel, das Datum ist ihr natürlich ein Begriff. Die Glückwünsche des Bürgermeisters und einen Blumenstrauß überbrachte der zweite Stellvertreter Dietmar Henkel. Geschenk und Urkunde des Ministerpräsidenten wurden ebenso übermittelt.



Veranstaltungen im Überblick

▶ Theaterweihnachten für Kinder beginnt

Die Zeit der vielen Vorstellungen für Kinder zur Weihnachtszeit steht auch in der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz vor der Tür.

- **Die Weihnachtsgans Auguste** - Puppenspiel frei nach Friedrich Wolf
Weihnachtspremiere: 28.11.
15 Uhr Landestheater Neustrelitz
- **Die Biene Maja** - Musical für die ganze Familie
Weihnachtspremiere: 1.12.
10 Uhr HKB Neubrandenburg
- **Der Fischer und seine Frau** -
Eine Geschichte von der Sehnsucht nach Mehr
Weihnachtspremiere: 20.11.
10 Uhr Schauspielhaus Neubrandenburg
- **Frau Rosa deckt den Tisch** -
Erzähltheater frei nach dem Märchen „Tischlein deck dich“
Weihnachtspremiere: 6.12. 15 Uhr Landestheater Neustrelitz
- **Ladislau und Annabella** -
Eine leise Weihnachtsgeschichte nach James Krüss
Weihnachtspremiere: 9.12.
9.30 Rathausaal Wittstock

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz
Landestheater Schauspielhaus Konzertkirche Schlossgarten
Ab sofort 24 h Kartenhotline: 01805/4470777

► glitzerbunt und ewigschön...

Adventsschau 12.11. - 28.11.2010

Mit traditioneller und moderner Dekoration zaubern wir zu unserer diesjährigen Adventsschau vom 12.11. bis zum 28.11.2010 farnefrohen Glanz in alle Stuben. Wir erwarten Sie täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Villa des Hotels Am Tiefwareensee mit einem vielseitigen Angebot ewigschöner und glitzerbunter Dekorations- und Geschenkkideen. Die Gärtnerei fertigt frische Adventsfloristik an und im Hotel können Sie täglich in vorweihnachtlicher Atmosphäre hausgemachten Kuchen beim gemütlichen Kaffeeklatsch genießen.



Außerdem laden wir Sie in diesem Jahr, am letzten Wochenende der Adventsschau vom 26.11.2010 bis zum 28.11.2010, zu einem Besuch unseres kleinen Adventsmarktes auf dem Außengelände der Villa ein. Groß und Klein werden Vergnügen finden mit Kinderkarussell, Ponyreiten, Marktständen mit Leckereien und handwerklichen Produkten sowie bei Bastellei aus Keramik und Holz oder beim Anfertigen von Kerzen.

Der Müritzchor stimmt am Sonntag um 14.30 Uhr zum Adventskonzert an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

► Großes Kino unterm Tannenbaum

CineStar bietet Geschenk-Specials zur Weihnachtszeit an. Auch in diesem Jahr bietet die CineStar-Gruppe für kleine und große Kinofans ganz besondere Geschenk-Angebote zu Nikolaus und Weihnachten an: Vom „Nikolaus-Special“ über „Liebe in Dosen“ bis hin zum beliebten „5-Sterne-Ticket“. Die verschiedenen Geschenkgutscheine bieten für jeden Besucher das passende Filmerlebnis - so macht Schenken Spaß. Zum schönsten Fest des Jahres hat CineStar verschiedene Produktpakete zusammengestellt, die das Schenken leicht machen und ein besonderes Kinoerlebnis versprechen.

So kann man noch bis zum 6. Dezember das **Nikolaus-Special** für 13,50 EUR im CineStar erwerben. Es enthält einen Kinogutschein plus eine Tüte Popcorn, ein Softgetränk sowie ein MEGAMIND-Kartenspiel - passend zum gleichnamigen Kinofilm. Die Kinokarten gelten nicht für Sondervorstellungen und sind ab dem 6. Dezember einlösbar. Darüber hinaus ist folgendes **Weihnachts-Specials** an der Kinokasse erhältlich, das ab dem 24. Dezember in teilnehmenden Kinos einlösbar ist: **„Liebe in Dosen“**: Eine klassische Filmdose für 22,50 EUR, bestehend aus zwei Kinotickets, zwei Getränke- sowie einem Snack-Gutschein. Das Angebot gilt nicht für 3D-Vorführungen. Kommende Filmhighlights, auf die sich die Beschenkten freuen dürfen, sind zum Beispiel „The Tourist“ mit Johnny Depp (Start 16.12.2010), „The Green Hornet“ (Start 13.01.2011) oder für kleine Gäste „Winnie Puuh“ (Start 14.04.2011). Außerdem erwarten die Kinofans große Filme wie „Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte“ (Start 16.12.2010), „Pirates of the Caribbean 4“

(Start 19.05.2011) oder „Kung Fu Panda 2“ (Start 19.05.2011). Zudem empfiehlt CineStar auch das beliebte **„5-Sterne-Ticket“** (fünfmal großes Kino für 32,50 EUR; nicht für 3D-Vorführungen gültig), allgemeine Kinogutscheine für Filme, Drinks und Snacks (ab einem Wert von 5 EUR) sowie die Live-Übertragungen der Metropolitan Opera New York (11.12.2010 Don Carlo, 26.02.2011 Iphigénie en Tauride) als besondere Geschenkidee. „Ein schöner Kinobesuch ist das perfekte Freizeiterlebnis. Da liegt es doch nahe, einen besonderen Kinoabend auch einem besonderen Menschen zu schenken. Unsere Gutschein-Specials zu Weihnachten sind daher die ideale Geschenkidee“, erklärt Jens Thomsen, Marketing Director der CineStar-Gruppe. „Mit den unterschiedlichen Produkten möchten wir verschiedene Zielgruppen ansprechen und halten für jeden Gast das passende Geschenk-Paket bereit.“

Kinder, Jugend und Sport

► „Dornröschen“ - eine Märchenaufführung nach den Gebrüder Grimm

09.12.2010 um 8.30 Uhr im Bürgersaal Waren

Wie schon seit vielen Jahren präsentiert der Bürgersaal Waren wieder in der Vorweihnachtszeit ein Weihnachtsmärchen. Der frühe Termin soll besonders für die Kindergärten und Grundschulen interessant sein, andere Zuschauer sind natürlich auch herzlich willkommen.

In diesem Jahr zeigt das Mecklenburgische Landestheater Parchim das Märchen „Dornröschen“. Jeder kennt das Märchen, ob als Buch oder Film. Aber wie sieht Dornröschen auf der Bühne aus und kommt der Prinz auch mit einem Pferd und wie wachsen die Rosen so schnell? Das können alle großen und kleinen Gäste erfahren, wenn sie am 9. Dezember das Weihnachtsmärchen im Bürgersaal Waren anschauen.

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)
Telefon: 03991/666183 oder 03991/1829-0 oder an allen Tixoo-Vorverkaufsstellen

► Richtig essen lernen

Die Schüler der dritten Klassen der Grundschule „Käthe Kollwitz“ Waren erwerben den Ernährungsführerschein. Mit viel Interesse und Begeisterung lernen die Kinder unter Anleitung und Mithilfe der Ernährungsberaterin Frau Roggensack und den Klassenlehrerinnen wichtige Dinge über die Ernährungszusammenstellung, Tagesbedarf und Nutzen von Lebensmittelgruppen sowie Verhaltensregeln bei der Zubereitung und beim Essen. Es bleibt aber nicht bei der Theorie. In 14 Stunden lernen die Kinder das Schneiden, Schälen, Reiben, Abmessen, Wiegen und vieles mehr rund um das Essen. Begeistert bereiten alle gesunde, kinderleichte Rezepte zu, die anschließend mit viel Appetit verzehrt werden.



Abschluss bilden eine theoretische und praktische Prüfung sowie ein leckeres Buffet, das für sich und Gäste zubereitet wird. Die Aushändigung des persönlichen Ernährungsführerscheins bildet den Höhepunkt. Das alles ist nur möglich, weil es fleißige Helfer wie die Horterzieherin und einige Eltern sowie freiwillige Sponsoren gibt. Wir danken allen, die uns unterstützen, besonders dem Edeka-Markt Waren-West und der Bäckerei Scherle.

A. Haase

► Pokal der Bürgermeisterin in Altentreptow

Der Wettkampf in Altentreptow erstreckte sich über zwei Tage. Am Samstag traten die Kämpfer/innen der Altersklassen U9, U13 und U17 an. Hier vertraten Daniel Rauf, Jakob Groth und Anton Bauer den SKV Müritz. Jakob und Daniel boten beherzte Kämpfe und landeten am Ende beide auf dem 5. Platz. Jakob hatte seine Bronzemedaille sogar schon sicher, als seitens der Wettkampfleitung ein Listenfehler entdeckt wurde. So musste er erneut um den dritten Platz kämpfen und unterlag diesmal. Mit drei sehenswerten Siegen blieb ihm leider nur die „Holzmedaille“. Anton sah sich zwei weiteren Kämpfern gegenüber, die er beide besiegen konnte. Damit war die Goldmedaille erreicht. Vier U13-Kämpfer wollten es ihren kleinen Vereinskameraden gleich tun. Anne-Marie und Anne-Kathrin Fritz sowie Louis Zwerger und Johann Hub. Anne-Kathrin ließ ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance und sicherte sich mit diesem Sieg schon Platz 1. Ihre Schwester Anne-

Marie erreichte Platz 2. Louis musste ebenso wie Johann feststellen, dass er es als jüngerer Jahrgang dieser Altersklasse sehr schwer hat. In der Altersklasse U17 hatte Florian (Bechtel) vier Kämpfe zu absolvieren. Mit drei Siegen und einer denkbar knappen Niederlage erarbeitete er sich die Silbermedaille - in der höheren Altersklasse aller Achtung wert.

Zweiter Wettkampftag, 11 SKV-Starter und ein Mannschaftspokal. Florian Müller, Udo Wolff, Carolin Matschke, Pascal Feister, Cora Sturm, Vanessa Mahnke, Eric Pianka und die Hub-Zwillinge Noah und Paula bildeten unsere U11-Phalanx. Florian Matschke und Hans-Rudolf Fritz komplettierten das Aufgebot in der U15. Florian fuhr drei souveräne Siege mit spektakulären Techniken ein. Das brachte ihm einmal mehr die Goldmedaille. Udo konnte einen Kampf gewinnen und so Platz 5 erreichen. Carolin kämpfte in der Gewichtsklasse +44 kg. Hier war sie vermutlich mit Abstand die Leichteste - und definitiv die Kleinste. Mit Mut und großem Kampfgeist stellte sie sich einer ca. 30 - 40 cm größeren Gegnerin. Nur selten griff diese selbst an, doch eine dieser seltenen Attacken konterte Caro erbarmungslos und brachte ihr Gegenüber mit einer lehrbuchreifen Technik zu Fall. Die Halle tobte. Toller Wurf - und gleichzeitig die Silbermedaille! Pascal gewann einen Kampf und stand nun seinem Trainingskameraden Noah gegenüber, gegen den er diesmal das Nachsehen hatte. Somit standen Platz 5 für Noah und Platz 7 für Pascal zu Buche. Cora erreichte zwei klare Siege im Halbfinale und Finale - eine weitere SKV-Goldmedaille. Vanessa konnte zwei Kämpfe für sich entscheiden - 2. Platz. Paula blieb leider sieglos, muss sich aber keine Vorwürfe machen. An der Einstellung hat es nicht gelegen. Eric startete mit einem Sieg ins Turnier, musste danach allerdings zwei Niederlagen verbuchen und sich mit Platz 5 begnügen. Florian (Matschke) hatte es in der U15 schwer, konnte dennoch einen Kampf sehenswert für sich entscheiden. Dieser bescherte ihm den 3. Platz. Hans Rudolf musste sich erst im Kampf um den dritten Platz einem „erfahrenen“ Sportschüler geschlagen geben. Insgesamt ein gutes Ergebnis, die Erkenntnis, dass die meisten Kämpfer versuchen, das im Training Erarbeitete im Wettkampf umzusetzen und ein erfreulicher dritter Platz und der dazugehörige Pokal in der Mannschaftswertung U11.



Ergebnisübersicht:

U9	Anton Bauer	1. Platz
	Jakob Groth	5. Platz
	Daniel Rauf	5. Platz
U11	Florian Müller	1. Platz
	Carolin Matschke	2. Platz
	Cora Sturm	1. Platz
	Eric Pianka	5. Platz
	Noah Hub	5. Platz
	Udo Wolff	5. Platz
	Pascal Feister	7. Platz
	Vanessa Mahnke	2. Platz
	Paula Hub	3. Platz
U13	Louis Zwerg	
	Johann Hub	
	Anne-Marie Fritz	2. Platz
	Anne-Kathrin Fritz	1. Platz
U15	Florian Matschke	3. Platz
	Hans-Rudolf Fritz	5. Platz
U17	Florian Bechtel	2. Platz

Max Mayer
Trainer SKV Müritz

► **Gruselnacht**



Am 28. und 29. Oktober 2010 führten wir, die Klasse 5R1 der Regionalschule „Friedrich Dethloff“ eine Gruselnacht durch. Start war um 17.00 Uhr bei uns im Schülercafé. Nachdem wir gemeinsam mit unseren Eltern die Nachtlager aufgebaut hatten, begannen wir offiziell mit unserem Klassenturm. Dann gingen wir hinunter in unseren Speiseraum, wo wir alle gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Konopatzki, unserer Schulsozialarbeiterin Frau Lindner und den Eltern, die freundlicherweise mithalfen alles vorzubereiten, gesundes Obst und Würste mit Brötchen aßen. Wir danken den Mecklenburger Backstuben, dass sie uns frische und leckere Brötchen schenkten, sodass alle Eltern und Kinder satt wurden. Danach gingen wir wieder in das Schülercafé und zogen uns warm an, denn wir veranstalteten nun eine Nachtwanderung, die über den Papenberg, zur Feisneck, durch den Wald und wieder zurück führte. Im Wald erschreckten uns die Väter mancher Kinder mit schaurigen Kostümen. Wir gingen in einzelnen Gruppen und durften sogar selbst Geist spielen und die Gruppen erschrecken, die nach uns kamen. Als wir wieder in der Schule waren, ging es gleich weiter in unsere Turnhalle, wo die meisten Jungs Fußball spielten und die Mädchen Basketball, Springseil sprangen und Hula-Hoop spielten. Nach schweißtreibenden Aktivitäten setzen wir uns ein paar Minuten hin und sahen einer Castingshow mit dem Titel „Die 5R1 sucht das Supertalent“ (kurz D5R1SDS) zu. Wir sahen Kinder, die Cello und Geige spielten, kleinen Tänzern, Fußballkünstlern, super Sängern und Einradkünstlern mit Freude zu. Nun gingen wir entweder zurück in die Schule und beschäftigten uns selbst oder blieben in der Turnhalle und spielten lustig Spiele. Nach einiger Zeit kamen diejenigen, die in der Turnhalle blieben, zurück in die Schule und spielten dort noch ein wenig. Dann hieß es, ab ins Bett. Wir zogen uns die Pyjamas an, putzten die Zähne und gingen voller Erschöpfung aber auch Freude ins Bett. Wir hörten noch ein paar Gruselgeschichten zu oder lasen ein Buch, bevor wir einschliefen. Am nächsten Morgen wurden wir schon früh geweckt, denn wir mussten unsere Nachtlager aufräumen und uns anziehen. Gesagt, getan und schon gingen wir hinunter in den Speiseraum und freuten uns aufs Frühstück. Danach holten uns die Eltern zwischen 8.00 Uhr und 8.30 Uhr ab. Allen hat es sehr gut gefallen und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder eine Gruselnacht durchführen können.

Marisa Nehring, 5R1

► **Was passierte bei der Wende?**

Projekttag der 5. und 6. Klasse der Arche-Schule über den Mauerfall



Die Schüler erarbeiteten Wissen mithilfe einiger Arbeitsblätter.

(-Ike) Der 9. November ist für Deutschland ein geschichtsträchtiger Tag. Viele ältere Deutsche erinnern sich an den Tag vor 21 Jahren, als die Mauer fiel. Was aber wissen unsere Kinder? Die 5. und 6. Klasse der Arche-Schule in Waren führten einen Projekttag in der Europäischen Akademie in Eldenholz durch, damit einfach auch der Schleier der Geschichte um diese Zeit etwas stärker gelüftet wird. Andreas Handy, der Leiter dieser Einrichtung, freute sich

über das Interesse der Schüler. Er selbst nahm ja in Waren auch an den Montagsdemos teil und konnte einiges über die Zeit der DDR zeigen und berichten. In Arbeitsgruppen wurde Wissen erarbeitet, das dann in einem Quiz seine Überprüfung fand. Auch wenn die 5. Klasse Sieger im Quiz wurde, gewonnen haben alle, denn jetzt ist den Schülern vieles klarer, was die Verhältnisse in der DDR ausmachte.

► Projekt „Vielfalt für die Kleinsten“ und „FuN Baby in der Kita Zwergenland

Bürgermeister-Schlaaff-Str. 5, 17192 Waren (Müritz)

Sei dem 1.09.2010 startete das Projekt „Vielfalt für die Kleinsten“ und „Baby FuN“ in unserer Kindertagesstätte. Hier bieten wir den Eltern, die keinen Krippenplatz beanspruchen die Möglichkeit sich in unserer Kindertagesstätte zu treffen und an verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Zeit tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Frei-
09.00 - 10.00 stück	Familienfrühstück	Familienfrühstück	Familienfrühstück	Familienfrühstück	Familienfrüh-
09.30 - ca. 11.00 tung	Spiel und Basteln	Bewegung nach Musik	Entspannung	Flexible Betreuung	Lebensbera-
10.00 - ca. 12.00 15.00 - 17.00	Flexible Betreuung Spiel und Spaß	Familienessen	Sprache (lesen, erzählen)	Familienessen Spiel und Spaß	

► Herbstfest und Projekteröffnung in der Kita „Zwergenland“

Der Vormittag begann in allen Gruppen mit einem gesunden Frühstück. Etwas ganz besonderes hatten sich die Erzieherinnen der jüngsten Gruppe einfallen lassen: Jeder, der diese Tür öffnete, rutschte hinein und wir hörten ein „Oh“ und „Ah“. In der Garderobe lagen viele bunte Herbstblätter, welche die Kinder nach Herzenslust zum Spielen herausforderte. Pünktlich um 10.00 Uhr trafen sich alle großen und kleinen Leute auf der Terrasse und lauschten den Liedern und Gedichten der Schneckengruppe unter Anleitung ihrer Gruppenleiterin.



Nun wurden endlich die neu gestalteten Räume für das Projekt „Vielfalt für die Kleinsten“ und „FuN Baby“ in unserer Kita eröffnet. Der kleine Kilian durfte mit Hilfe seiner Mutti das Band durchschneiden. Die Eltern, die schon mit diesen Angeboten des Projektes vertraut sind, freuten sich sehr. Herr Henkel als Stellv. Bürgermeister, Vertreter des Jugendamtes und des CJD's zeigten reges Interesse an den Angeboten, die in diesen Projekten den Eltern mit Kleinstkindern geboten werden.

Am Abend trafen sich alle Kinder mit Eltern und Freunden bei einem geselligen Zusammensein mit der Jugendfeuerwehr, welche die Feuerschale entzündeten und mit den Kindern zum Abschluss auch löschen durfte. Es gab heißem Tee und Würstchen als Stärkung, sowie eine musikalische Unterhaltung. Unser Laternenumzug durch das Wohngebiet endete in Begleitung durch die Polizei, Feuerwehr und Musik. Vielen Dank an die Jugendfeuerwehr und der WWG für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Absicherung des Zuges.

Das Team der Kita „Zwergenland“

Kirchliche Nachrichten

► Kirchgemeinde St. Marien Waren

E-Mail: service@stmarien.de
 homepage: www.stmarien.de; Fax: 669061, Tel.: 635723,
 Pastor Leif Rother, Mühlenstr. 13,
 Küster Waldemar Karnakowski, Tel.: 0172/6030361,
 Gemeindediakonin Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE + Kindergottesdienst

21. November (Ewigkeitssonntag)

- St. Marien 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor.
- Dorfkirche Kargow ausnahmsweise bereits um 13.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
- Stadtfriedhof Waren 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle.

28. November (Sonntag, 1. Advent)

- St. Marien 9.30 Uhr Familiengottesdienst

BibelRunde

Der nächste Bibelgesprächsabend findet am 29. November (Montag) um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstraße statt. Dazu sind alle eingeladen, die sich mit anderen über ausgewählte Bibelstellen austauschen möchten, die Runde mit ihrer Meinung bereichern oder einfach nur zuhören wollen.

MUSIK IN DER GEMEINDE

Der EVANGELISCHE KIRCHENCHOR beider Gemeinden probt jeden Dienstag und der Kantatenchor jeden Donnerstag im Gemeindehaus der Georgengemeinde Güstrower Str. 18.

POSAUNENCHOR

Proben im Gemeindehaus Unterwallstraße 21; nähere Informationen bei: Ralf Mahlau, Tel. 665944

Freitag	17.00 Uhr	Kinderposaunenchor
Mittwoch	16.45 Uhr	Anfänger
Mittwoch	18.00 Uhr	Chor WWW
Mittwoch	18.30 Uhr	Chor A + B
Freitag	17.00 Uhr	Chor B2
Freitag	18.30 Uhr	Chor C

Christenlehre

Die Gruppen treffen sich im Gemeindehaus in der Unterwallstraße zu folgenden Zeiten:

1./2. Klasse:	Donnerstag,	16 - 17 Uhr
3./4. Klasse:	Montag,	16 - 17 Uhr
5./6. Klasse:	Dienstag,	16 - 17 Uhr
Kita Kargow:	Mittwoch,	14 - 15 Uhr

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich donnerstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Alle ab 14 Jahren, auch Neueinsteiger, sind willkommen!

FRAUENKREIS und FRAUENTREFF

Der Frauenkreis der Mariengemeinde trifft sich unter Leitung von Frau Oehmke jeden Mittwoch in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21 zum gemütlichen Beisammensein.

► **Konzerttermine in der Warener Georgenkirche:**

NOVEMBER**21.11., 18.00 Uhr Filmabend am Ewigkeitssonntag**

Fritz Lang (1890 - 1976) Der müde Tod

Eine Ehefrau bittet beim Tod um Einlass, weil sie ihren Mann sucht. Der Tod führt sie in eine dunkle Halle, in der die Lebenslichter der Menschen brennen, flackern und verlöschen, wenn ihre Stunde gekommen ist. Er gibt der Frau eine Möglichkeit, ihren Mann wieder zu bekommen: Sie muss eines von drei Lichtern retten, die gerade am Verlöschen sind. Sie scheitert in allen drei Fällen. Als letzte Chance bietet der Tod an, ihren Mann zurück ins Leben zu holen, indem sie ihm ein anderes Leben bringt. Die Frau rettet ein Baby aus einem brennenden Haus und wird im eigenen Flammentod mit ihrem Geliebten vereint.

Jack Day wird die Handlung dieses Films in einem symphonischen Klanggewand zum Leben erwecken.

28.11., 18.00 Uhr Adventliches Orgelkonzert mit Chören und Solisten

BENEFIZVERANSTALTUNG ZUGUNSTEN DER WARENER TAFEL UND DER BERATUNGSSTELLE FÜR HÄUSLICHE GEWALT „KLARA“
Ev. Kirchenchor Waren

Gospelchor der Georgengemeinde Waren

Edith Salmen - Schlagwerk

Kammerchor

Jack Day, Orgel

Auf dem Programm:

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) Choralvorspiel In dulci jubilo BWV 608

Alexandre Pierre Francois Boëly (1785 - 1858) aus Recuils de Noël's pour Orgue

und Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Dezember**05.12., 19.30 Uhr Weihnachtsoratorium**

Kantatenchor Waren

Jugendchor der Kreismusikschule Müritz

Neues Berliner Barockorchester

Solisten vom Rundfunkchor aus Hamburg

Jack Day, Dirigent

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) Weihnachtsoratorium (Teil 1 - 3, 6)

Die erste Warener Aufführung des Weihnachtsoratoriums überhaupt fand am Sonntag, den 07. Dezember 1997 unter Kantorin Babette Neumann statt. Der Müritzchor und der Kantatenchor sangen zusammen, die Eintritt war 20 Mark, und die Kirche war so voll, dass viele Leute nur Stehplätze bekamen. Kantor und Gymnasiallehrer Walter Präfke führte zweimal Bachs Matthäuspasion in der frühen Nachkriegszeit auf, ließ das Weihnachtsoratorium aber für spätere Generationen. Seit 1997 wird es regelmäßig aufgeführt. Das Weihnachtsoratorium besteht aus sechs Teilen, die in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 erstmals vom Thomanerchor in Leipzig aufgeführt worden sind. Wir führen Teile 1 - 3 und 6 auf, die die Hirten und die Krippe beschreiben, aber auch das Verbrechen des Herodes.

24.12. Heiligabend**16.00 Uhr Christvesper mit dem Kantatenchor Waren**

Kantatenchor Waren

Volkher Häusler, Dirigent

Jack Day, Orgel Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) Chöre und Chöre aus dem Weihnachtsoratorium

17.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor**22.30 Uhr Christnacht: Lieder, Texte, Musik**

Kammerensemble Warener Musiker

Jack Day, Leitung

Arcangelo Corelli (1653 - 1713) Weihnachtskonzert

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) Quintette et Choeur (Weihnachtsoratorium)

in der Bearbeitung für Orgel und Streicher von Jack Day

26.12., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kammerchor des Kantatenchores

Jack Day, Orgel und Dirigent

Franz Schubert (1797 - 1828) Deutsche Messe G-Dur

31.12., 22.00 Uhr Silvester

Meditationen zwischen den Jahren

► **Adventgemeinde Waren**

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a

Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo. 17.30 Uhr Posaunenchor, 19.30 Uhr Bibelkreis

Di. 18.30 Uhr Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)

Mi. (in jeder geraden Kalenderwoche) abwechselnd

Frauenteeabend/Bibellesen in Waren - West (Tel. 120540)

Sa. 09.30 Uhr Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

14.30 Uhr (jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 3058)

► **Caritas Mecklenburg e. V.**

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Arbeitslosencafé: Do., 08.30 - 11.00 Uhr

Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171/3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► **Evangelisch-freikirchliche Gemeinde**

Baptisten, Goethestraße 32,

Kontakt: Gemeindebüro: Tel. 122485; Fax 122534, E-Mail: info@baptisten-waren.de

Mi. 16.15 Uhr Papenberg-Kids (WWG-Treff, R.-Luxemburg-Straße 10 b)

Do. 19.30 Uhr Treffpunkt Bibel

So. 09.30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Immanuel Diakonie Group

Haus „Ecktanen“ Waren (Müritz), Fontanestraße 40/41

Do., 15.30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von Warener Pastoren)

► **Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz**

Mozartstr. 22

Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch Termine nur nach Absprache

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

► Hilfsangebote der Diakonie Begegnungsstätte „Lichtblick“

Ansprechpartner: Frau Gadau
Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.00 - 15.30 Uhr
Sa. 09.30 - 13.30 Uhr

Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 EUR, Kommunikation mit Gleichgesinnten

Allgemeine Soziale Beratung

Beratungszeiten: Mo. u. Do. 08.00 - 11.00 Uhr
u. nach terminlicher Vereinbarung

Kostenlose Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen,
Probleme mit Anträgen und Behörden

► Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Str. 35, Tel.: 165111

Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Absprache.

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,
Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495, E-Mail: lkg-waren@gmx.de

So.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde,
	10.00 Uhr	am letzten So. im Monat
Mo.	15.00 Uhr	Frauenkreis
	19.00 Uhr	Gebetsstunde
Mi.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Do.	15.00 Uhr	Bibelgespräch(letz. Do./Monat Seniorenkaffee)
	17.00 Uhr	Jundschar (Altersgruppe 8 - 13 Jahre)
Fr.	18.00 Uhr	Blaukreuz-Begegnungsgruppe
Sa.	19.00 Uhr	Jugendkreis

Vereine und Verbände

► Eine Arbeitswoche der Warener Eisenbahnfreunde

Wenn auch die Tage, vom Tageslicht aus gesehen, immer kürzer werden, so werden doch die Arbeiten für die Vereinsfreunde nicht weniger. An verschiedenen Orten und verschiedenen Tagen wurden folgende Arbeiten erledigt, begonnen bzw weitergeführt.

- Weichenschmierer und Spurrillen säubern,
- Weiterarbeit der Jugendgruppe am Modul „Wassermühle“
- Reparatur und Beschriftung des Bedienpultes „Bahnhof Möllenhagen“
- Erhöhung der Aussagekraft unseres Bf Möllenhagen
- Aufräumarbeiten in unseren Vereinsräumen am Bahnhof Kargow,
- Reparatur des Gaspedals am Kleinwagen,
- Winterfestmachung (Abdeckung) am Kleinwagen,
- Reparatur des Daches an unserem Gerätewagen,
- Fortführung der Renovierungsarbeiten am Güterzuggepäckwagen,
- Vereinsausflug zu einer Modellbahnausstellung in Neubrandenburg.

Weitere Aktivitäten werden der Besuch einer Modellbahnausstellung in Lehnitz bei Oranienburg und unsere Weihnachtsfeier im Bahnhofshotel Waren sein.

► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V.

Regionalverband Müritz, Teterower Straße 15
Tel. 03991/731893,

E-Mail: behindertenverband-mueritz@online.de
Begegnungsstätte täglich 8.00 - 13.30 Uhr

Veranstaltungsplan aktuell unter www.abimv.de

montags	09.30 Uhr	Freunde des Kartenspiels
dienstags	14-täglich	Computerstunde
mittwochs	09.30 Uhr	Mitgliedertreff mit Frühstück

UN-Behindertenrechtskonvention in M-V umsetzen

Der 1. Tag für Menschen mit Behinderungen fand am 28.10.2010 im Landtag in Schwerin statt. In 3 Arbeitskreisen „UN-Konvention (Arbeit/Bildung)“, „Barrierefreiheit“ und „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“ erarbeiteten die Teilnehmer, unter ihnen Delegierte des Regionalverbandes Müritz, Leittrträge zur Beschlussfassung durch den 1. Tag für Menschen mit Behinderungen. In der abschließenden Resolution wurden der Landtag M-V, die Landesregierung, der Landkreistag M-V und der Städte- und Gemeindetag M-V e. V. aufgefordert, ihren Einfluss geltend zu machen, um einen landesweiten Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in M-V zügig auf den Weg zu bringen und schrittweise umzusetzen.

Weihnachtsfeier

Am 01.12.2010 findet im Bahnhofshotel die Weihnachtsfeier statt. Das umfassende Beratungsangebot und das vielfältige Veranstaltungsangebot bereichern das Verbandsleben. Der Vorstand bedankt sich bei den Sponsoren und den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und wünscht allen Mitgliedern eine schöne Vorweihnachtszeit.

► Arbeitsloseninitiative Mecklenburg-Vorpommern Nord-Ost e. V.

Am Mühlenberg 9, Tel. 168005

Veranstaltungen

25.11. 13.00 Uhr Kreativer Bastelnachmittag
30.11. 09.00 Uhr Frühstück mit anschließender Gesprächsrunde

Arbeitslosenverband Kreisverband „Müritz“ e. V.

Informieren - Beraten - Aktivieren

Kontakt: Frau Kordowski, Tel. 165824, Schleswiger Straße 8; www.alv-muer.de; treffwaren@alv-muer.de. Unsere soziale Nähstube in Waren bietet Änderungs- und Reparaturarbeiten an.

Veranstaltungsplan

23.11. 13.30 Uhr Weihnachtsgestecke basteln im ALT
25.11. 13.30 Uhr Ausstellungsbesuch der Lebenshilfe auf dem Mühlenberg, Treff: bei Reschke
30.11. 13.30 Uhr Sportnachmittag
02.12. 13.30 Uhr Winterwanderung

► AWO-Kommunikationszentrum

AWO „Gruppe Mühlenberg“

26.11.2010 13.30 Uhr Spielnachmittag
30.11.2010 13.30 Uhr Verabschiedung von zwei Kollegen bei Kaffee und Kuchen

AWO-Kommunikationszentrum

22.11.2010 13.30 Uhr Kartenspiele
 14.30 Uhr Englischgruppe
24.11.2010 13.30 Uhr Besuch im Lebenshilfswerk
 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
25.11.2010 10.00 Uhr Bowlen in Klink Ortsverein
29.11.2010 13.30 Uhr Kartenspiele
 14.30 Uhr Englischgruppe
01.12.2010 09.30 Uhr Weihnachtsfeier
02.12.2010 10.00 Uhr geistiges Training

AWO „Gruppe Papenberg“

23.11.2010 13.30 Uhr Stadtrundgang
25.11.2010 13.30 Uhr Kartenspiele
30.11.2010 13.30 Uhr Abschiedsfeier Jabel, Kartenspiele

AWO Baby-Talk

Liebe Kinder, liebe Muttis in der Elternzeit, wir laden Sie ganz herzlich zu uns ein.

Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit geben, erste Kontakte zu knüpfen. Bei Spiel, Spaß und Gesang lässt es sich gut miteinander austauschen. Wir treffen uns ab sofort **jeden Mittwoch von 9.30 - 10.30 Uhr** im **AWO Spielhaus Kunterbunt**, Kirschenweg 3 in Waren (Müritz) (linker Eingang 3. Etage links)
 Ich freue mich auf Ihren Besuch!

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, 17192 Waren (Müritz)
 Ansprechpartnerin: Frau Klähn, Tel./Fax 167025
 oder E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

Veranstaltungen

22.11. 14.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, anschl. Spielenachmittag, Treffpunkt: Alte Feuerwache
24.11. 14.00 Uhr Stellensuche Internet, Bewerbungen online
25.11. 14.00 Uhr Kegelnachmittag Reschke
29.11. 14.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, anschl. Spielenachmittag, Treffpunkt: Alte Feuerwache
01.12. 10.00 Uhr Wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen
02.12. 14.00 Uhr Treff am Hafen zur Wanderung
07.12. **14.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Jugendherberge Waren, Am Seeufer**

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926/3110
 Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991/120471
 Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a, Tel. 182119

Sprechzeiten:

Mo.: 08.00 - 10.00 Uhr; Mi.: 13.00 - 16.30 Uhr oder nach Terminabsprache

Bildungsangebote:

Mo.: Krabbelgruppe 15.30 - 16.30 Uhr im DRK-Kindergarten Haus Sonnenschein, Goethestraße 20 a (Anmeldungen bei Frau Schmidt Tel.: 123120 und M. Plischke Tel.: 182119, mobil 0173/5942530);

Di.: 16.00 - 17.00 Uhr Kinderschwimmen in Klink (laufender Kurs bis 14.12.2010)

Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-tägl. Kita Haus Sonnenschein)

Begegnungsangebote:

Mo.: 10.30 - 11.15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg;

14.00 - 15.00 Uhr Wassergymnastik f. Senioren in Klink

Di.: 10.45 - 11.15 Uhr, 14.00 - 14.45 Uhr (Radenkämpfen); 17.00 - 17.45 Uhr - Seniorengymnastik; 18.00 - 18.45 Uhr Frauengymnastik; 19.00 - 19.45 Uhr Frauensportgruppe,

Do.: 14.30 - 15.15 Uhr Seniorengymnastik;

Blutspendetermine:

24.11. 14.00 - 18.00 Uhr DRK-Gesundheitszentrum, Weinbergstr. 19 a

04.12. 09.00 - 13.00 Uhr DRK-Gesundheitszentrum, Weinbergstr. 19 a

06.12. 14.00 - 18.00 Uhr F.-Dethloff-Schule, Kirschenweg 2

► DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. Und 4. Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► Haus der Begegnung

Bahnhofstr. 25 a/Eingang Weinbergstraße

Gesundheitstreff „Fit durch den Winter“

Erhalten Sie Tipps, wie Sie gesund und froh durch den Winter kommen.

Wann? 24.11.2010 um 17.00 Uhr

Anschließend gemeinsame vorweihnachtliche Bäckerei.

Kostenbeitrag: 3 Euro

Weitere Informationen unter 03991/632817.

► Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172/3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Perspektive e. V.

Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13.00 - 17.00 Uhr

Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 9 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 17.30 Uhr

Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u.a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

Ansprechpartner: Peter Schulz Tel.: 0172/1584572

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen

Ortsverband Waren, Tel. 120617

Veranstaltungen

02.12. 15.00 Uhr Gemeinsames Kegeln

16.12. 14.00 Uhr Weihnachtliche Veranstaltung im Seehotel Ecktannen

► Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Waren

Der Termin der Weihnachtsfeier des SoVD hat sich verändert: Sie findet am **Donnerstag, dem 9. Dezember 2010**, um 14.00 Uhr im Seehotel Ecktannen statt.

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e.V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats in den Geschäftsräumen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, Mozartstraße 13, 12.00 - 13.30 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175/2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag-Freitag 08.00-10.00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.